Datum	Tag	Zeit	Termine und Anmerkungen für Monat Juni 2023
02	Fr	18.30	Erste Konfirmandenstunde für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks in Wetzlar (mit Eltern)
04	So	10.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: 2. Korinther 13, 13); Im Anschluss an den Gottesdienst findet noch Gemeindebrunch statt
07	Mi	20.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Sprüche 13, 14)
11	So	10.00	Gottesdienst mit Bischof Kisselbach in Lich Goldene Hochzeit Geschwister Putzek (Textwort: 1. Korinther 12, 12.13); Bezirksjugendgottesdienst in Herborn
14	Mi	20.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Johannes 10, 4)
16	Fr	17.00	1. Religionsstunde in Gi-Süd
18	So	10.00 - 11.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Matthäus 16, 18); Im Anschluss an den Gottesdienst Pohlheim AKTUELL u. Singstunde Bezirkskindergottesdienst in Wetzlar
21	Mi	20.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Markus 4, 26-29)
25	So	10.00	Gottesdienst in der Gemeinde Lich Goldene Hochzeit Geschwister Dutenhöfer (Textwort: Matthäus 28, 18)
28	Mi	20.00	Gottesdienst mit Priester Strauß in der Gemeinde (Textwort: Lukas 21, 3.4)
Vorschau Juli 2023			
02	So	10.00	Entschlafenengottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Nahum 1, 7)
06	Do	20.00	Gottesdienst mit Apostel Schug in der Gemeinde

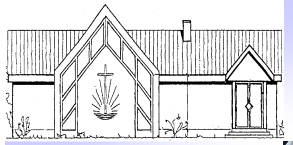
Terminänderungen vorbehalten

Alternativ zu den Sonntagsgottesdiensten kann der Gottesdienst aus der Gemeinde mit Videoübertragung per YouTube oder per Telefon zu Hause empfangen werden.

Telefonische Einwahl für die Sonntags– u. Wochengottesdienste in der Gemeinde:

069/27281519, PIN 2957

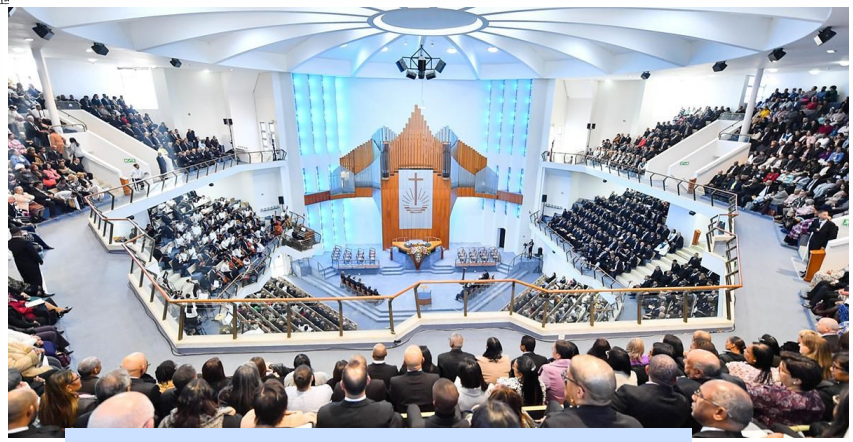
Informationen zum YouTube-Link für die Sonntagsgottesdienste gibt es per E-Mail unter **info@nak-pohlheim.de**



Juni 2023

Wir in Pohlheim

Interessantes ❁ Aktuelles ❁ Termine



Pfingsten 2023 aus Kapstadt

„Lieben und Dienen wie Jesus“

Ein Höhepunkt im Kirchenjahr: Den Pfingstgottesdienst 2023 feierte Stammapostel Schneider mit vielen Tausend Gläubigen in Kapstadt (Südafrika). Per Übertragung erlebten weltweit mehrere hunderttausend Gläubige den Gottesdienst live mit, auch in den Gemeinden Westdeutschlands.

Grundlage für den Gottesdienst zu Pfingsten war das Bibelwort aus 2. Timotheus 1,7: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
(Quelle: https://www.nak-west.de/db/8010757/Berichte/Pfingsten-2023-aus-Kapstadt-Lieben-und-Dienen-wie-Jesus)

Save the date / Bitte den Termin vormerken:
Am Donnerstag, den **06. Juli 2023** um **20.00 Uhr** kommt **Apostel Wolfgang Schug** in unsere Gemeinde Pohlheim

Das Orga-Team informiert:
In Zukunft wird jeweils am Gemeindesonntag ein Gemeindebruch stattfinden anstelle des bisher obligatorischen Kaffeetrinken und Kuchenbuffet. Alle Gemeindemitglieder sind dazu aufgerufen, etwas zum Brunch beizutragen und etwas zum Essen für das Buffet mitzubringen, Das Mittagessen zu Hause kann dann entfallen. Eine vorherige Abstimmung wer was mitbringt ist nicht notwendig.

IMPRESSUM: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Michael Boos - ☎ (0162) 2637207 - Redaktion: Sabine Jordan ☎ (0175) 1501375
NAK, Fahrtgasse 23a, 35415 Pohlheim - wip.redaktion@web.de
INFO-Blatt erscheint monatlich mit etwa 40 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Mit Kraft, Liebe und Besonnenheit



„Vertraut der Gabe des Heiligen Geistes!“ – Dazu hat Stammapostel Jean-Luc Schneider beim **zentralen Pfingstgottesdienst 2023 in Kapstadt (Südafrika)** aufgerufen. Denn so seien Gläubige mit allem ausgestattet, was sie brauchen, um ihr Ziel zu erreichen.

Was ist dieses Ziel? – Die ewige Gemeinschaft mit Gott, machte der Kirchenleiter deutlich. Um dieses Ziel zugänglich zu machen, sei Gott als Mensch auf die Erde gekommen und habe das Opfer gebracht. Seit dem Pfingstgeschehen setze der Heilige Geist diese Arbeit fort – „in der Kirche“.

Um das Ziel zu erreichen, müssten die Gläubigen werden wie Jesus Christus. „Und wer ist Jesus Christus? Er ist der Dienende und der Liebende. Das ist der Grund, warum wir lieben und dienen sollen. Nicht weil Gott unsere Hilfe bräuchte, nein, er braucht keine Hilfe. Sondern, weil wir werden wollen, wie Jesus Christus.“

Der Geist der Furcht

Allerdings: Viele täten sich schwer mit diesem Dienen, damit, das Evangelium zu verkündigen und sicherzustellen, dass Sünden vergeben und Sakramente gefeiert werden können. Die Menschen seien heutzutage nicht mehr am Glauben interessiert, laute oft die Begründung. Und andere meinten, sie seien zu schwach, um eine derartige Aufgabe zu erfüllen.

Dem hielt Stammapostel Schneider die dreifache Antwort des Bibelwortes für diesen Gottesdienst entgegen. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7).

Der Geist der Kraft

Scheu, Angst, Feigheit: Diese Begriffe nennen andere Bibelübersetzungen für Furcht. Allesamt wollen sie sagen, so der Stammapostel: „Schrecke nicht zurück vor deinem Auftrag. Glaube daran, dass Gott dich in die Lage versetzt hat, so zu dienen wie Jesus. Vertraue der Gabe des Heiligen Geistes“, verwies er auf das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

„Der Heilige Geist ist der Geist der Kraft. Und die Kirche ist kein Menschenwerk, sie ist das Werk des Heiligen Geistes. Nichts kann ihn daran hindern, seine Mission zu erfüllen. Wenn der Heilige Geist in dir wohnt, dann kannst du schaffen, was Menschen unmöglich ist. Was du im Heiligen Geist tust, wird niemals vergeblich gewesen sein.“

Der Geist der Liebe

„Die Liebe Gottes ist viel mehr als ein Gefühl, sie ist eine starke Selbstverpflichtung und eine aufopferungsvolle Energie. Diese Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen durch die Versiegelung“, betonte der Stammapostel. „Ausgegossen“, das bedeute: „Nicht nur ein paar Tropfen.“ Sondern: „Es erfüllt das ganze Sein. Gott hat uns das Maximum an Liebe gegeben, das wir erhalten können.“

„Das macht uns stark.“ Denn: „Wenn wir das erkennen, antworten wir mit Dankbarkeit. Wir dienen nicht aus Zwang, sondern aus Liebe und Dankbarkeit.“ Und damit sei das Selbstverständnis auch nicht mehr abhängig von den Reaktionen der Menschen, von Anerkennung oder Erfolg. „Wir dienen, weil wir einfach den Wunsch haben, zur Erlösung anderer beizutragen.“

Der Geist der Besonnenheit

Besonnenheit, Weisheit, Selbstkontrolle: So übersetzten verschiedene Bibeln den dritten Aspekt des Bibelwortes. „Das hilft uns, uns selbst nicht zu wichtig zu nehmen“, erläuterte der Kirchenleiter. „Es geht nicht um dich. Du bist nur ein Werkzeug, die eigentliche Arbeit macht Gott.“ Selbstbeherrschung, das bedeute hier: „Behandle deinen Nächsten so, wie du selbst behandelt werden willst.“ Und Weisheit meine die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden: „Wenn etwas Liebe, Friede und Freude bewirkt, dann kommt es vom Heiligen Geist.“

„Auf den Punkt gebracht“, sagte Stammapostel Schneider abschließend: „Unser Ziel ist die ewige Gemeinschaft mit Gott. Dazu müssen wir werden wie Jesus Christus. Er ist der Liebende und Dienende. Das können wir auch, weil wir den Heiligen Geist gespendet bekommen haben. Wir müssen es nur wollen.“

(Quelle: https://nac.today/de/a/1161386)

Eine Kirche der Superlative

Dieses Gotteshaus erkennt man schon vom Himmel aus: Ein riesiges Emblem prangt auf dem Flachdach des Kirchengebäudes Tafelsig. Das ist aber längst nicht die einzige Besonderheit der Gemeinde, die den internationalen Pfingstgottesdienst 2023 ausstrahlt.

Das Kirchengrundstück ist räumlich begrenzt, der Bedarf an Sitzplätzen ist aber groß. Deshalb hat sich der Architekt entschieden, in die Höhe, nicht in die Breite zu bauen. Das Ergebnis ist ein auf Säulen stehender Bau – für die Parkplätze – mit zwei Emporen übereinander. Damit der Altar überall gut zu sehen ist, sind die Geländer der Empore aus Glas.

Die 3500 Sitzplätze im Kirchenschiff können ausgeweitet werden auf 4000 Plätze, wenn die Räume im Zwischengeschoss mitgenutzt werden. Zwischen den Emporen befinden sich nämlich sowohl Waschräume als auch Unterrichtsräume, die weitere Sitzmöglichkeiten bieten. Gebraucht werden diese nicht jeden Sonntag, wenn die Glaubensgeschwister zu normalen Gottesdiensten aus den Vororten Tafelsig und Mitchells Plain kommen. Aber bei besonderen Veranstaltungen für die Jugend oder Gottesdiensten für Geistliche ist die Kirche stets voll.

(Quelle: https://nac.today/de/home/1166455)